

Schülerbuch deutsch.kompetent für Klasse 8 ISBN: 978-3-12-316034-9

- 1. Sprechen und Zuhören
- 2. Schreiben
- 3. Lesen Umgang mit Texten und Medien
- 4. Reflexion über Sprache

Aufgabenschwerpunkte Kl. 7/8 (KLP NRW)	deutsch.kompetent Band 8	
1. Sprechen	und Zuhören	
Sprechen		
 1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine zuhörergerechte Sprechweise. 2. Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. (z.B. Argumentationen veranschaulichen, eigene und fremde Erlebnisse und Erfahrungen darstellen – Metaphern, Vergleiche, schildernde Passagen) 		
Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. (über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache	S. 8 ff.: Abenteuer Beruf S. 110 ff.: Unzertrennlich	
berichten; Vorgänge, Personen und Abläufe beschreiben, Abläufe schildern) 4. Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. (z.B. kurze Referate als Grundlage für eine Diskussion, eine Textbesprechung)	S. 8 ff.: Abenteuer Beruf S. 30 ff.: Mode um jeden Preis?	
Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit		
5. Sie äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen	S. 128 ff.: Du und ich	
Umgangs.6. Sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.	S. 30 ff.: Mode um jeden Preis?	
Gesprä	che führen	
7. Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. (in einem Vorstellungsgespräch sowie z.B. in einer Diskussion, einem Kreisgespräch, einem Informationsgespräch, einem Planungsgespräch einen eigenen Standpunkt zum Thema begründet und nachvollziehbar entwickeln, sich während des Gesprächs auf Argumente anderer einlassen, sie erörtern, verstärken oder widerlegen, Portfolio nutzen)	S. 30 ff.: Mode um jeden Preis?	
Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit		
8. Sie unterscheiden in strittigen Auseinander- setzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse. (z.B. eigene und fremde Gespräche unter dem Aspekt des Sprechverhaltens untersuchen – Verhalten der	S. 30 ff.: Mode um jeden Preis?	
Sprechterhaltens und Sprecher, Auswahl und Anordnung der Gesprächsinhalte, Formulierungsweisen, nonverbales Verhalten, Lösungsvorschläge/Kompromiss-Suche)		

[©] Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2014 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.



Schülerbuch deutsch.kompetent für Klasse 8 ISBN: 978-3-12-316034-9

Aufgabenschwerpunkte Kl. 7/8 (KLP NRW)	deutsch.kompetent Band 8	
Zuhören		
9. Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.	S. 42 ff.: Schutz durch Kontrolle?	
10. Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können.	S. 30 ff.: Mode um jeden Preis? S. 42 ff.: Schutz durch Kontrolle?	
Gestaltend sprechen/Szenisch spielen		
11. Sie setzen sprechgestaltende Mittel bewusst		
ein. (z.B. bei Nachfragen, Beschwerden, Entschuldigungen 12. Sie tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor. (z.B. Balladen)	S. 128 ff.: Du und ich	
➤ 13. Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel (Inszenierung einfacher dramatischer Texte) und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. (z.B. Standbilder, Improvisationen, Pantomimen, Dialogisierungen; evtl. Video-Feedback nutzen)	S. 144 ff.: Kunst oder Freundschaft?	
Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit		
2. Sch	nreiben	
Schreiben	als Prozess	
➤ 1. Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig. (zur Ideenfindung geeignete Verfahren wie Cluster oder Mindmap einsetzen, den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben und Formulierungsentscheidungen auch in Schreibkonferenzen begründen, hierbei die Möglichkeiten von Textverarbeitungsprogrammen nutzen; Schreibkonferenzen/Schreibwerkstatt durchführen; ggf. Portfolio anlegen und nutzen)	S. 8 ff.: Abenteuer Beruf S. 42 ff.: Schutz durch Kontrolle? S. 62 ff.: Farbe bekennen	
Texte s	chreiben	
2. Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein. (z. B. alltägliche Szenen schildern und die Atmosphäre ein- fangen; eine Fabel, eine Anekdote aktualisierend ausgestalten; einen szenischen Text in einen epischen umwandeln)*	S. 62 ff.: Farbe bekennen S. 128 ff.: Du und ich	
3. Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten (über das Leben einer Autorin/eines Autors, über ein Ereignis, einen Missstand in Form einer Reportage) oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern (z. B. das Verhalten von Personen und Tiere oder Bilder, Wege oder Orte, Vorgänge, Abläufe). Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert, (z. B. Herkunft und Bedeutung von Begriffen; die Bedeutung und Aufgabe von Organisationen, Maßnahmen und Veranstaltungen, die Konfliktkonstellation in einer Erzählung, ihre Entstehung und Entwicklung, in einer Erzählung, Verhaltens- und Handlungsweisen von Personen und Figuren)	S. 62 ff.: Farbe bekennen S. 110 ff.: Unzertrennlich	
Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit		

[©] Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2014 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.



Schülerbuch deutsch.kompetent für Klasse 8 ISBN: 978-3-12-316034-9

Aufgabenschwerpunkte Kl. 7/8 (KLP NRW)

deutsch.kompetent Band 8

Texte schreiben

4. Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander.

(z. B. Argumente sammeln, ordnen, formulieren, durch Beispiele stützen, Argumente anderer kommentieren, Stellung dazu nehmen: sich mit Ansichten und Problemen in Vorlagen argumentativ auseinandersetzen und begründet eine eigene Position entwickeln)

5. Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken.

(z. B. zu Umweltfragen, schulischen Konflikten einen kritischen Kommentar, einen Aufruf verfassen; für oder gegen eine Sache durch Anzeigen, durch Bild-Text-Collagen eintreten; Werbetexte verändern; durch Kontrastmontagen, durch Gegentexte reagieren; für Vorlagen bzw. in Anlehnung an Vorlagen werbende Texte verfassen; den appellativen Charakter eines Textes beschreiben, bewerten)

 6. Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen.

(Randbemerkungen, Inhaltsangabe auch im Nominalstil, mithilfe von Stichwörtern, Symbolen, Farbmarkierungen, Unterstreichungen; Inhalte veranschaulichen: z.B. durch Mindmap, Flussdiagramm)

7. Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis.

(dabei Belege korrekt zitieren; literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen; Textdeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten; Thesen formulieren; Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen, Schlüsse ziehen; begründet Stellung nehmen)

Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit

- > 8. Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus.
- (z. B. Diagramme, Übersichten, Grafiken)
 - 9. Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten.

(Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; des Weiteren: z. B. Annonce, Anträge, Anfragen, Anzeigen, Protokoll, Mitschrift – auch unter Nutzung diskontinuierlicher Texte wie Diagrammen, Übersichten u.Ä.)

S. 42 ff.: Schutz durch Kontrolle?

S. 110 ff.: Unzertrennlich

S. 156 ff.: Blätter, die die Welt bedeuten

S. 8 ff.: Abenteuer Beruf **S. 62 ff.:** Farbe bekennen

S. 62 ff.: Farbe bekennen

S. 8 ff.: Abenteuer Beruf

S. 156 ff.: Blätter, die die Welt bedeuten

S. 8 ff.: Abenteuer Beruf

S. 30 ff.: Mode um jeden Preis?

3. Lesen - Umgang mit Texten und Medien

Lesetechniken und Strategien

- 1. Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens:
 - komplexe Texte sinnerfassend lesen
 - Verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen
 - Wörter und Begriffe im Kontext klären
 - Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen
 - ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln
 - Schlussfolgerungen ziehen
 - Textaussagen mit eigenen
 - Wissensbeständen in Beziehung setzen
 - Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen
 - Textaussagen bewerten

- S. 42 ff.: Schutz durch Kontrolle?
- S. 62 ff.: Farbe bekennen
- S. 94 ff.: Schicksalhafte Wendepunkte
- S. 110 ff.: Unzertrennlich
- S. 128 ff.: Du und ich

[©] Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2014 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.



Schülerbuch deutsch.kompetent für Klasse 8 ISBN: 978-3-12-316034-9

Aufgabenschwerpunkte Kl. 7/8 (KLP NRW)

deutsch.kompetent Band 8

Lesetechniken und Strategien

2. Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest: sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte. (z. B. Zeitungen, Zeitschriften, Nachrichtensendungen, Rundfunk- und Fernsehangebote, Nachschlagewerke, Internet) S. 110 ff.: UnzertrennlichS. 156 ff.: Blätter, die die Welt bedeuten

Umgang mit Sachtexten und Medien

3. Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung.

(z. B. die Informationen eines beschreibenden, berichtenden, argumentierenden Textes zusammenfassen; Informationsgehalt und Schlüssigkeit prüfen; konstitutive Merkmale argumentierender Texte kennen und berücksichtigen: Behauptung/Feststellung, Argument. Beleg/Beispiel etc.)

> 4. Sie orientieren sich in Zeitungen. (elementare Merkmale kennen - z. B. Schlagzeile, Ressorts, Nachrichtentext; Textsorten und Stilformen in Zeitungen und Zeitschriften unterscheiden - z. B. Bericht, Reportage, Kommentar, Interview, Werbung; mit ihnen experimentieren; Wirkungsweise und Inhalt ausgewählter Zeitungstexte beschreiben)

Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit

5. Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen.

(z. B. Rollen- und Handlungsmuster; Lebensgefühl und Leitbilder in Werbespots, Entwerfen und Herstellen eigener Werbespots, Realität und virtuelle Welten in Medien; einfache Hypertexte, Fachterminologie kennen/Entwerfen und Herstellen eigener Werbespots) S. 110 ff.: Unzertrennlich

S. 8 ff.: Abenteuer Beruf

S. 42 ff.: Schutz durch Kontrolle?

S. 156 ff.: Blätter, die die Welt bedeuten

Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit

Umgang mit literarischen Texten

6. Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (gemeinsame Merkmale von Texten - Fabeln, Balladen - als

(gemeinsame Merkmale von Texten - Fabeln, Balladen - als Merkmale einer literarischen Textsorte erfassen; motivgleiche Texte - z. B. Gedichte - miteinander vergleichen, die Motivabwandlungen in Ansätzen historisch ableiten)

> 7. Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe.

(Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren in umfangreicheren Texten in Form von Kompositionsskizzen und Inhaltsangaben wiedergeben; Texte gliedern und wichtige Textstellen sammeln; Handlungsmotive von Figuren erklären; produktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren nutzen: z. B. durch Abwandlung der Perspektive die veränderte Wirkung des Textes beobachten)

➤ 8. Sie verstehen weitere epische Texte. (Erzählung, Kurzgeschichte, Kalendergeschichte, Novelle, Jugendbuch als Ganzschrift; Handlungsabläufe und die Entwicklung von Figuren erfassen; Texte gliedern, wichtige Textstellen erkennen; sachangemessene Mittel des filmischen Erzählens kennen und beschreiben - Kameraeinstellung und -bewegung, Kameraperspektive, Schnitttechnik etc. beobachten, untersuchen und evtl. erproben)

S. 94 ff.: Schicksalhafte Wendepunkte

S. 128 ff.: Du und ich

S. 144 ff.: Kunst oder Freundschaft

S. 62 ff.: Farbe bekennen

S. 94 ff.: Schicksalhafte Wendepunkte

S. 94 ff.: Schicksalhafte Wendepunkte

S. 110 ff.: Unzertrennlich

[©] Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2014 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.



Schülerbuch deutsch.kompetent für Klasse 8 ISBN: 978-3-12-316034-9 Aufgabenschwerpunkte Kl. 7/8 (KLP NRW) deutsch.kompetent Band 8 **Umgang mit literarischen Texten** 9. Sie untersuchen lyrische Formen (Ballade, S. 62 ff.: Farbe bekennen Erzählgedicht, themenverwandte bzw. motivgleiche S. 128 ff .: Du und ich Gedichte), erarbeiten deren Merkmale und Funktion. (Gedichte lesen und vortragen - auch auswendig; motivgleiche Gedichte miteinander vergleichen; den Deutungsspielraum der Texte kennen lernen; lyrische Formen und Ausdrucksmittel selbst anwenden; eine persönliche Lyrikanthologie zusammenstellen und die Auswahl im Vorwort begründen) 10. Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick S. 144 ff.: Kunst oder Freundschaft? auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. (z. B. altersgemäße Jugendstücke, Szenen und Dialoge, einfache Dramentexte; Inszenieren kurzer Szenen und Erproben der Wirkungsmöglichkeiten) **Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien** 11. Sie verändern unter Verwendung akustischer, S. 128 ff .: Du und ich optischer und szenischer Elemente Texte (z. B. eine Ballade als Hörspiel, ein klassisches Gedicht als Rap in moderner Sprache). Sie präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form. (z. B. Vortrag mit Instrumenten, CD, Plakat, Internet-Veröffentlichung 4. Reflexion über Sprache Sprache als Mittel der Verständigung 1. Die Schülerinnen und Schüler erkennen S. 174 ff.: Wir können alles. Auch Hochdeutsch. verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie in schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung. (Intentionen und Wirkungsweisen - Sprache und Stil - dieser Texte erkennen; öffentliche und private Kommunikationssituationen unterscheiden; Bewerbungsgespräch; Ursachen von Kommunikationsstörungen kennen und über Lösungswege nachdenken; grundlegende Textfunktionen unterscheiden; Information, Regulierung, Appell, Kontakt, Selbstdarstellung, ästhetische Funktion) 2. Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (Information, Regulierung, Appell, Selbstdarstellung) Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion 3. Sie kennen die verschiedenen Wortarten und S. 186 ff.: Gefährliche Tiere - gefährdete Tiere gebrauchen sie sicher und funktional. (Artikel, Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Adverb, Konjunktion, Präposition) 4. Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, S. 186 ff.: Gefährliche Tiere - gefährdete Tiere bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. (Aktiv/Passiv, Modi, auch stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren) 5. Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre S. 198 ff.: Außergewöhnliche Persönlichkeiten Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. (Satzbauformen untersuchen und beschreiben, sie fachlich

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2014 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.

richtig bezeichnen; komplexe Satzgefüge bilden- Satzglieder, Gliedsätze - Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz, Attributsatz - und Satzverbindungen- Wirkungen von Satzbau-Varianten, Gliedsatz-Varianten unterscheiden und

ausprobieren)



Schülerbuch deutsch.kompetent für Klasse 8 ISBN: 978-3-12-316034-9

Aufgabenschwerpunkte Kl. 7/8 (KLP NRW)	deutsch.kompetent Band 8	
Sprachliche Formen und S	trukturen in ihrer Funktion	
 6. Sie gewinnen Sicherheit In der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen (Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes kennen - Schlüsselwörter, Oberbegriff/Unterbegriff; Synonym/Antonym; einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen). Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. 7. Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. (Passivprobe, Textreduktion, Texterweiterung, Texte gliedern, Sätze verknüpfen) 	S. 174 ff.: Wir können alles. Auch Hochdeutsch. S. 198 ff.: Außergewöhnliche Persönlichkeiten	
Sprachvarianten u	ınd Sprachwandel	
 8. Sie unterscheiden Sprachvarianten. (Standard-, Umgangssprache, Gruppensprachen: Jugendsprache, in Ansätzen auch Fachsprachen - Prozesse der Wortentlehnung und der Fachsprachenbildung - Lehnwort, Fremdwort) 9. Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale der Sprachentwicklung. 10. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Sprachen und nutzen ihre Kenntnisse für das Erlernen fremder Sprachen. 	S. 174 ff.: Wir können alles. Auch Hochdeutsch.	
Richtig schreiben – La	aut-/Buchstabenebene	
11. Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogene Regelungen.		
Richtig schreiben – Wortebene		
 12. Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. (Wortableitung und Worterweiterung, häufig gebrauchte Fach- und Fremdwörter, Grundlagen der Zusammen- Getrenntschreibung) 	S. 214 ff.: Last-Minute-Tipps	
Richtig schreiben – Satzebene		
 13. Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (Kennzeichen für die Substantivierung von Verben und Adjektiven, Zeitangaben, "dass" als Konjunktion, Zeichensetzung in Satzgefügen und Satzreihen) 	S. 198 ff.: Außergewöhnliche Persönlichkeiten	
Richtig schreiben – Lösungsstrategien		
 14. Sie kontrollieren Schreibungen mithilfe des Nachschlagens im Wörterbuch der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen der Fehleranalyse und sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten und sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten 	S. 214 ff.: Last-Minute-Tipps	

[©] Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2014 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.